Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/005/2022

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 08.09.2022

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:11 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Katharina Sandbichler	
GR	Robert Sporer	
GR	Birgit Wechselberger	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Thomas Thaler	Vertretung für Frau Magdalena Kirchner
GR. Ersatz	Thomas Zimmermann	Vertretung für Herrn Markus Embacher

Entschuldigte:

GR	Markus Embacher
GR	Magdalena Kirchner

Weitere Anwesende:
Brigitte Heinrich-Ebner
Alfred Egger-Riedmüller

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 14.07.2022
2. Vollprüfung 2022 durch BH-Gemeindeaufsicht
3. WVA Austraße und Erweiterung Erschließung Eichbergweg
4. Sanierung Kanalisation Eichenweg/Austraße
5. Personal Kindergarten, Kinderkrippe, bedarfsor. Mittagstisch
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Der Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt alle Anwesenden.

Es wird GR-Ersatz Zimmermann Thomas angelobt, da dies seine erste GR-Sitzung in der neuen Periode ist.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 14.07.2022

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.07.2022 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Beschluss:
Das Protokoll vom 14.07.2022 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Vollprüfung 2022 durch BH-Gemeindeaufsicht

Die Gesamtprüfung der Gemeinde fand von 24.05. bis 08.06.2022 (insgesamt 7 Arbeitstage) statt und wurde durch die BH-Innsbruck – Gemeindeaufsicht durchgeführt. Der Prüfbericht wurde den Gemeinderäten bereits mittels Mandatar-Infoportal zur Kenntnis gebracht.

Kritikpunkte waren:

- Bauwesen: Anschlussgebühren sind zügiger einzufordern. Hier wird eine Änderung angestrebt, diese bereits nach der Bauverhandlung vorzuschreiben. Die Änderung wird im Rahmen der Erneuerung der Verordnungen festgelegt werden.
- Verordnungen der Gemeinde: diese sind größtenteils nicht mehr zeitgemäß. Die verschiedenen Ausschüsse werden sich diesem Thema annehmen und aktuelle Verordnungen erstellen, welche anschließend beschlossen werden sollen.
- Personalakten: die Personalakte sind auf Vollständigkeit bzgl. Unterlagen (Geburtsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweisen, Nachweisen der Vordienstzeiten, etc.) zu prüfen.

Die Gemeindeaufsicht wird über diese Schritte informiert werden.

Beschluss:
Der Bericht der Gemeindeaufsicht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3. WVA Austraße und Erweiterung Erschließung Eichbergweg

Der Ringschluss wurde bereits vor 2 Jahren im Gemeinderat besprochen.
Vom Hydrant-Heinrichsgarten wird die Wasserleitung vorwiegend im Grünbereichen bis zum Eichenweg geführt und dort mit der bestehenden Leitung zusammengeschlossen.
Die Anrainer würden gerne auf eigene Kosten an die neue Leitung anschließen. Die alten Wasserleitungen würden dann gekappt werden.

Kanalisierung Eichbergweg:
Der Endschacht befindet sich im Bereich Conti/Seelos. Das „Jodler"-Grundstück wird mit einem neuen Schacht versehen und der Kanal Richtung Zimmermann-Parzellen verlängert. Die Kanal- und Wasseranschlüsse werden dann von der Gemeinde ca. 1 m in die privaten Grundstücke geführt. Die Wasserleitung in diesem Bereich wird ebenfalls verlängert, es werden zusätzlich auch ein Hydrant gebaut und ein Glasfaserkabel mitverlegt.

Die beiden Projekte wurden gemeinschaftlich durch die Fa. AEP Planung und Beratung GmbH ausgeschrieben. Bestbieter war die Fa. Hoch-Tief mit einer Gesamtsumme von 343 TEUR. Die Firmen Fröschl und Rieder waren mit ihren Angeboten knapp dahinter.

Aus diesem Betrag sind die Privatanschlüsse mit ca. 42 TEUR herauszurechnen.

Der Rest des Betrages setzt sich wie folgt zusammen:
- WVA Austraße mit ca. 166 TEUR
- Kanalisation und Erweiterung Eichbergweg mit ca. 134 TEUR

Im Budget waren bereits 40 TEUR für den Ringschluss vorgesehen. Es werden weiters die Mittel für die nicht erfolgte Quellfassung (ca. 20 TEUR) sowie die übrig gebliebenen Mittel der UV-Anlage (diese kostete statt 40 TEUR nur ca. 24 TEUR) herangezogen. Die Erweiterung Eichbergwerg ist im Budget mit ca. 23 TEUR bedeckt, wobei Bedarfszuweisungen noch offen sind – hier folgen Gespräche mit LR Tratter.

Hinweis: der Eichbergweg ist eine öffentliche Straße. Erschließungskosten sind generell für die Infrastrukturkosten gedacht.
Bisher wurden für Anschlüsse immer ca. 2 TEUR verlangt, dies ist aber nicht mehr zeitgemäß. Die Bauwerber Zimmermann werden diese 2 TEUR pro Einheit noch zahlen.
Er erklärt kurz die Refinanzierung durch die Erschließungskosten.
GR Thomas Ortner: wir werden aber immer in den roten Zahlen bleiben?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: ja, es wird hier immer etwas offenbleiben.
GR Helmut Gantschnigg: wieviel wird es uns schlussendlich kosten?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: im Idealfall brauchen wir kein Darlehen. Dies wissen wir aber erst nach dem Gespräch mit LR Tratter.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Phase 2 des Wasserleitungsbaus Austraße (Ringschluss) durch die Fa. Hoch-Tief. Weiters beschließt der Gemeinderat die Kanalerweiterung Eichbergweg inklusive Kostenteilung mit den Bauwerbern Zimmermann.

4. Sanierung Kanalisation Eichenweg/Austraße

Im Bereich Eichenweg kommt es bei Starkregenereignissen immer wieder zu Überflutungen, ausgelöst durch den übergehenden Kanal.
Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt nochmals die Historie mit den gefährlichen Situationen.

Aufgrund einer Anzeige bei der Wasserechtsabteilung des Landes Tirol hat nun die Gemeinde Fritzens bis Ende Oktober den Kanal-Eichenweg druckdicht (4 Kanaldeckel) auszuführen.

Hierfür wurde schon ein Angebot eingeholt, dies beläuft sich auf ca. 30 – 40 TEUR für alle 10 Schächte, bei nur 4 Schächten würden sich die Kosten auf ca. 16 TEUR belaufen.
Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass ca. die Hälfte der Häuser noch kein Rückschlagventil hat und diese nachgerüstet werden müssen. Hier fehlen noch die Angebote.

Im Idealfall sollte es somit zu keinen Überschwemmungen mehr kommen.

Lt. Bescheid ist weiters bis Ende 2023 das LIS-Leitungsinformationssystem fertigzustellen und 2024 eine endgültige Lösung zu finden.

Auf Grund der beiden eingeholten Angebote wird vorgeschlagen, die Arbeiten an die Fa. Hoch-Tief zu vergeben.
GR Dietmar Mair: wie hoch sind hier die Gesamtkosten?
GV Elmar Spiß: er rechnet mit ca. 25-30 TEUR inkl. der Rückstauklappen.
GV DI (FH) Richard Schwaninger: die letzte getroffen Maßnahme scheint zu helfen. Jetzt müssen wir wegen eines Bescheids investieren und wissen nicht, ob dies die endgültige Lösung ist.
Der Anwesende Bürger, Alfred Egger-Riedmüller, bittet als Betroffener um das Wort.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Meinungen des Volkes sind generell über die Gemeinderäte einzubringen, wenn der Gemeinderat allerdings zustimmt, kann Hr. Egger-Riedmüller seine Meinung kundtun – der Gemeinderat stimmt zu.
Alfred Egger-Riedmüller: danke für das Wort. Er selbst war massiv betroffen – er hat letztes Jahr immer wieder Wasser in der Garage gehabt. Da bei der letzten GR-Sitzung angemerkt wurde, dass die derzeitige Umsetzung des Kanals rechtskonform ist, hat er dies zum Anlass genommen, eine Anfrage bei der Wasserrechtsbehörde zu starten.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: es ist im Schreiben der Behörde vermerkt, dass Herr Egger-Riedmüller die Bemühungen der Gemeinde sieht. Zum Zeitpunkt der letzten Gemeinderatssitzung war der Kenntnisstand lt. der Fa. AEP, dass der Kanal rechtskonform ausgeführt wurde. Bei der Vorortprüfung durch die Behörde wurde jedoch festgestellt, dass 4 Kanaldeckel druckdicht zu machen sind.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den gesetzeskonformen Zustand auf Kosten der Gemeinde wieder herzustellen. Dies umfasst 4 druckdichte Kanalschächte inkl. der benötigten Rückstauklappen.

5. Personal Kindergarten, Kinderkrippe, bedarfsor. Mittagstisch

Die Personalgespräche wurden im Vorstand geführt und abgeschlossen. Vor allem Pädagoginnen waren schwer zu finden. Leider hat uns kurzfristig eine Pädagogin (Karenzvertretung für Eva Reichel) abgesagt.

Karin Vonach wird daher die Leitung einer Gruppe übernehmen. Die Dame, welches derzeit das Freiwillige soziales Jahr im Kindergarten absolviert, soll den Personalmangel vorerst ausgleichen.

Folgende Mitarbeiterinnen sollen somit eingestellt werden:
- Jäger Sabine ist für den bedarfsorientierten Mittagstisch mit 12,5 Wochenstunden vorgesehen.
- Waidacher Bianca ist als Stützkraft für die Kinderkrippe mit 20 Wochenstunden vorgesehen.
- Halder Melanie ist als Pädagogin im Kindergarten mit 35+5 Wochenstunden (nicht Karenzvertretung) vorgesehen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die genannten Damen im Kinderbetreuungsbereich einzustellen.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Am 29.09. findet die 30-Jahr-Feier von beat the street statt. Es sind 22 Personen des Gemeinderats angemeldet (13 Gemeinderäte + 9 Angehörige). GR Dietmar Mair ist nicht angemeldet, da dieser mit der Musikkapelle Fritzens dabei sein wird.

- Am 07.10. findet die Jungbürgerfeier im Fritznerhof statt

- Am 17.11. um 19:00 Uhr findet eine Gemeindeversammlung im Fritznerhof statt. Lt. Gemeindeordnung ist diese einmal im Jahr verpflichtend. Bgm. Ing. Markus Freimüller würde gerne auch Gemeinderäte dabeihaben.

- Folgende Asphaltierungen/Ausbesserungsarbeiten wurden abgeschlossen:
  - Landesstraße-Bereich Heinrichsgarten bis Bäckerei inkl. Bodenmarkierungen
  - Sonnenhang (neue Ausleuchtung durch weitere Straßenlaterne)
  - Bichlweg (Zufahrt Zimmermann – hier gab es bei Starkregen Überschwemmungen in der Garage)
  - Vorplatz Bauhof
  - Sanierungen Terfnerweg/Einöde

- Verkehr: es liegt nun ein Gutachten bzgl. Verkehrszählungen Terfnerweg vor. Die Empfehlung für diesen Bereich ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einzuführen. Es wird sich der technische Ausschuss mit diesem Thema beschäftigen.

Bei der Messung wurde sogar einmalig eine Höchstgeschwindigkeit über 70 km/h festgestellt.
Bgm. Ing. Markus Freimüller schlägt vor, dies auch im Gemeinderat zu diskutieren.

- Leistbares Wohnen: es fehlt noch die Rückmeldung der NHT bzgl. der Bedarfserhebung.

- Bahnhof-Neu:
  Eine Vorstellung des Bauprojektes für die Bevölkerung durch die ÖBB ist in Planung. Diese wird voraussichtlich im Fritznerhof stattfinden.
  Des Weiteren solle es eine gemeinsame GR-Sitzung mit dem GR Wattens geben, in welcher der Bau und Betrieb Thema sein werden.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Ing. Markus Freimüller w/Sperrmüll:
  Es soll keine Abholung durch den Bauhof mehr erfolgen – dies wird auch im Postwurf nächste Woche aufgenommen. Der Grund hierfür ist, das vermehrt missbräuchlich die Abholung genutzt wird (Wohnungsentrümpelung usw.). Evtl. werden wir künftig einen Service für Bedürftige anbieten.

- GR Robert Sporer: er möchte gerne einen Termin für den Technischer Ausschuss vereinbaren. Eventuell zusammen mit dem GV.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: am Dienstag, 20.9. um 18:00 soll eine Gemeindevorstandssitzung stattfinden und anschließend wird die Sitzung des erweiterten technischen Ausschusses um ca. 19:00 Uhr angesetzt.

- GV DI (FH) Richard Schwaninger: gibt es eine Liste, aus der man ersieht, wer in Fritzens Brennholz verkauft?
  GR Dietmar Mair: wir sind keine Brennholzverkäufer. Die Bürger müssen dies selbst organisieren.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: nein, es gibt keine Liste.
- GV DI (FH) Richard Schwaninger: er bittet die Realisierung des Fußgängerübergangs-Heinrichsgarten im Hinterkopf zu behalten.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: wenn die 40 km/h-Beschränkung kommt, wird dies neu bewertet werden.
- GV DI (FH) Richard Schwaninger: bzgl. Müllinsel im neuen Gewerbegebiet – wurde dies bei den Eigentümern angesprochen – wie ist hier der Status?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: das Areal wird voraussichtlich für gewerbliche Betriebe genutzt werden. Der aktuelle Status des Vorhabens ist allerdings nicht bekannt.

- GR Ernst Zalesky: er und seine Fraktion haben bereits im Dezember 2021 bei der Gemeinderatssitzung bzgl. moderater Anhebungen der Gebühren einen Antrag gestellt. Damals wurde dieser nicht angenommen (13:2 abgelehnt). Es wurde gebeten Detailgebühren nicht zu erhöhen, es wurde auch gebeten, die Kanalgebührenbefreiungen zu erhöhen – beides wurde noch nicht umgesetzt. Er bittet, darum diese beiden Themen noch dieses Jahr positiv abzuschließen und dass die Ausschüsse dies diskutieren.

Bgm. Ing. Markus Freimüller nimmt dies zur Kenntnis. Dr Überprüfungsausschuss kann sich dem Thema annehmen. Letztes Jahr gab es eine Erhöhung von 3,25%, dieses Jahr wäre die Anpassung aufgrund der Teuerungen um ein Vielfaches höher. Er wird zusammen mit Frau Egger-Riedmüller Brigitte Szenarien ausarbeiten, um festzustellen, wie sich verschiedene Anpassungen auf das nächstjährige Budget auswirken würden. Er unterstützt das Vorhaben von GR Ernst Zalesky, da derzeit für die Bürger alles teurer wird. Wenn die Gemeinde sich es finanziell leisten kann, sollten wir auch Signale setzen.
GR Dietmar Mair: der Überprüfungsausschuss hat bereits daran gearbeitet und wird im nächsten Ausschuss sich dies im Detail anschauen

- GR Dietmar Mair: möchte gerne einen Termin für einen Überprüfungsausschuss am Dienstag, 27.9., um 17:00 Uhr ansetzen. Er wird diesen noch mit Frau Egger-Riedmüller Brigitte abstimmen, die Einladung folgt.

- GV Elmar Spiß: kann man die Kundmachungen wieder auf allen Amtstafeln aushängen?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Amtstafel ist nur jene vor dem Gemeindeamt, alle anderen sind Informationstafeln. Durch die App Gem2Go werden Informationstafeln weniger genutzt.
  Es folgt eine Diskussion, ob wirklich alle noch notwendig sind. Evtl. könnten einige Tafeln den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.
  GV Elmar Spiß: sollte man nicht 3 zentrale Tafeln (inkl. Amtstafel) behalten und wieder bestücken?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller wird dies diskutieren und einen Vorschlag bringen.
- GV Elmar Spiß: wenn Heizungen (z.B. Luftwärmepumpe und PVs) von Privaten umgebaut werden, haben sie das der Gemeinde mitzuteilen bzw. sollten sie das immer bei der Gemeinde beantragen.
  Es folgt eine kurze Diskussion bzgl. der Notwendigkeit von Bauanzeigen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller wird dies mit dem Bauamt abklären.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: möchte gerne eine Sozialausschusssitzung machen, wird aber aufgrund der derzeit anliegenden Termine davon absehen. Am 16.9. stehen die nächsten Jubiläen an. Sie schlägt vor, nach dem Gratulieren das Dämmerschoppen zu besuchen.

- GV Stanislaus Schwarzenauer: das Sommerfest ist nun abgerechnet. Er wird in der nächsten Ausschusssitzung mit den Vereinen darüber sprechen, ob das Guthaben von rund 2.500 EUR ausbezahlt oder für nächstes Jahr verwendet wird. Das Fest sollte ein Fixpunkt werden. Er dankt nochmals allen, die mitgeholfen haben.
  Des Weiteren hat es schon jahrelang keinen GR-Ausflug mehr gegeben (lt. GR Helmut Gantschnigg seit 15 Jahren). Er schlägt im Herbst Törggelen vor.
  GR Helmut Gantschnigg: Auf alle Fälle aber mit PartnerIn.
  GV Stanislaus Schwarzenauer: evtl. könnten wir auch die Gemeindebedienstete mitnehmen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: dann wäre es aber ein Gemeindeausflug.
  GR Ernst Zalesky: findet Törggelen ist eine „schwache Partie“. Er würde einen Ausflug mit Übernachtung machen – gibt dies als Diskussionsanregung.
  Es folgt eine kurze Diskussion.

GV Stanislaus Schwarzenauer: heuer sind von der Gemeinde noch einige außerordentliche, nicht budgetierte Ausgaben zu begleichen. Somit findet er einen kleinen Ausflug besser. Dieser sollte im Oktober/November stattfinden.
Ein weiteres Thema ist an ihn herangetragen worden: die Straßenlaternen schalten unterschiedlich ein/aus. Könnte man die Zyklen vereinheitlichen und evtl. die Laternen in der Nacht dimmen?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: es gab bereits im Frühjahr diesbezügliche Anfragen. Der Bauhof sich mögliche Lösungen anschauen. Bzgl. Beleuchtung der Gemeinde gibt es bei den Bürgern unterschiedliche Zugänge – z.B. wurde ihm zugetragen, dass die Kirchbeleuchtung durchgehend eingeschaltet sein sollte.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 9 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 09.09.2022

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat e.h.: Gemeinderat e.h.:

....

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)